

## Bildungsurlaube

---

### Fair streiten, fair versöhnen – Konfliktkompetenz im Alltag und am Arbeitsplatz

Konflikte gehören zum beruflichen Alltag wie das gemeinsame Lachen. Sie können anstrengend und aufreibend sein, viel Aufmerksamkeit binden und die Atmosphäre am Arbeitsplatz sehr belasten. Wenn es gelingt, Konflikte zu lösen, kann die Kraft wieder in die berufliche Tätigkeit fließen, statt in Streit und Auseinandersetzung verschlissen zu werden.

Den theoretischen Rahmen der Veranstaltung bilden das Kommunikationskonzept von Schulz von Thun mit dem Vier-Seiten-Modell, der Ansatz der gewaltfreien Kommunikation von M. B. Rosenberg, die Grundlagen der Transaktionsanalyse von Eric Berne, die Konflikteskalationsstufen nach Friedrich Glasl sowie die Methode des sachbezogenen Verhandeln nach Harvard. Die auf den theoretischen Grundlagen aufbauenden Formen der Konfliktbewältigung werden in Übungen und im Rollenspiel erprobt.

Im Zentrum stehen die von den Teilnehmenden mitgebrachten Konfliktsituationen sowie Standardkonflikte aus dem Alltag und der Arbeitswelt wie sie immer wieder vorkommen. In Gruppenarbeit werden unterschiedliche Verhaltensweisen in Konflikten erkundet. Zentral ist dabei, dass der Blick für die Vielfalt der Reaktionsmöglichkeiten geschult wird und das Gefühl von Selbstsicherheit und Souveränität in Streitsituationen entsteht.

Anhand eines Methodenparcours, der über mehrere Tage hinweg besprochen wird, wächst bei allen Teilnehmenden eine größere innere Stabilität und Sicherheit. Der Respekt für das Gegenüber wird dabei stets berücksichtigt und im Mittelpunkt steht der gleichberechtigte, faire Umgang miteinander. Begegnungen auf gleicher Augenhöhe – auch dann, wenn es mal richtig kracht und die Fetzen fliegen – ist zentrales Anliegen der Veranstaltung.

Termin: Dienstag, 21. bis Donnerstag, 23.03.2023, und Mittwoch, 29. bis Donnerstag 30.03.2023

Uhrzeit: 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 180,00 €

Leitung: Sabine Hornig (Mediatorin)

### **Kompakt-Schulung „JULEICA – Grundausbildung für Mitarbeiter\*innen in der Kinder- und Jugendarbeit“ – Bildungsurlaub für die Schulung zur Wahrnehmung eines Ehrenamtes**

Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen unterliegen einem stetigen Wandel. Dies bedeutet, dass auch die ehrenamtlichen und nebenberuflichen Mitarbeiter\*innen in der Kinder- und Jugendarbeit versuchen müssen, mit den Entwicklungen und veränderten Anforderungen Schritt zu halten. Der Bildungsurlaub ermöglicht Neulingen eine grundlegende Qualifizierung und bietet alten Hasen einen aktuellen Blick auf die Situation von Kindern und Jugendlichen. Die 40-stündige Schulung greift zentrale Themen auf, die in der praktischen Arbeit vor Ort von Bedeutung sind und bietet Anregungen, Hinweise und Hilfen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Vereinen und Verbänden.

- Rolle und Selbstverständnis von Jugendleiter\*innen
- Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen
- Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter
- Aufsichtspflicht, Haftung und Versicherung
- Arbeit in und mit Gruppen
- Kindeswohl
- Organisation und Planung

Die Teilnehmer\*innen erhalten einen Qualifikationsnachweis, der zur Beantragung der Jugendleiter/in-Card (JULEICA) berechtigt. Die JULEICA bietet Vergünstigungen für Einzelne z.B. kostenlose Mitgliedschaft im Jugendherbergswerk. Für Gießener Vereine und Verbände ist die JULEICA die Voraussetzung, um von der Stadt Gießen gefördert zu werden.

Mindestalter für die Teilnahme: 15 Jahre

Termin: Samstag, 01. bis Donnerstag, 06.04.2023

Uhrzeit: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 45,00 €

Leitung: Sabine Brück, Matthias Lotz und N. N.

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

### Führen und Leiten in sozialen Einrichtungen

Führungskräfte bewältigen vielschichtige Aufgaben – sie steuern Arbeitsprozesse, Menschen und Organisationen und sitzen nicht selten zwischen den Stühlen. Konkret heißt das, sie entwickeln zielorientierte Konzepte und Strategien, schaffen sinnvolle Strukturen, treffen Entscheidungen, optimieren komplexe Prozesse, finden Lösungen, organisieren Veränderungen, gestalten eine leistungsmotivierte Arbeitskultur und führen Menschen mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen. Um diesen vielfältigen Aufgaben gewachsen zu sein, benötigen Menschen mit Führungsverantwortung eine klare Orientierung in der Rolle, eine ausgeprägte Reflexionsfähigkeit, eine hohe Kommunikationsfähigkeit und eine gesunde work-life-balance.

Die Fortbildung will Mitarbeiter\*innen in mittleren Führungspositionen in sozialen Einrichtungen zu mehr Rollenklarheit und mehr Sicherheit in der Ausübung ihrer Rolle befähigen. Damit zielt die Veranstaltung sowohl auf die Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen als auch auf die Erweiterung fachlicher und methodischer Handlungsmöglichkeiten.

Termin: Montag, 24. bis Freitag, 28.04.2023  
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 250,00 €  
Leitung: Egon Wielsch

### Zwischen Shalom und Salam – Perspektiven für den Friedensprozess in Israel und Palästina

Die Frage, wem das Heilige Land gehört, ist heute aktueller denn je. Seit den Kreuzzügen zieht sich die Spirale der Gewalt im „Heiligen Land“ von Juden, Christen und Moslems wie ein roter Faden durch die Geschichte. Trotz internationaler Friedensbemühungen ist ein Ende des Konfliktes zwischen Israelis und Palästinenser\*innen nicht in Sicht. Die politische Entwicklung im Nahen Osten füllt täglich die Medien. Israel und die palästinensischen Gebiete spielen für den Friedensprozess im gesamten Nahen Osten eine wichtige und zentrale Rolle. Dass es einen Alltag, ein Leben jenseits der Fernsehbilder gibt und wie dieser aussieht, kann im Rahmen des Bildungsurlaubes „Israel und der Frieden im Nahen Osten“ erfahren werden.

Der Bildungsurlaub lädt die Teilnehmenden nach Israel und Palästina ein, um dort einen Blick auf die Lage im Nahen Osten zu werfen. Den Nahost-Konflikt kann nur verstehen, wer Einblicke in die Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft der Israelis und Palästinenser\*innen erhält. Durch Begegnungen mit jungen Menschen vor Ort schafft der Bildungsurlaub Zugänge in das Leben der Israelis und der Palästinenser\*innen. In Gesprächen mit Expert\*innen verschiedener Institutionen in Netanya, Tel Aviv, Ramallah und Jerusalem werden die Hoffnungen der Menschen aber auch die Befürchtungen zu den Perspektiven des israelisch-palästinensischen Friedensprozesses thematisiert.

Zu dem Bildungsurlaub findet jeweils eine Tagesveranstaltung für die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung sowie Nachbereitung statt.

Termin: Samstag, 17. bis Samstag, 24.06.2023

Ort: Netanya, Jerusalem, Ramallah und Tel Aviv

Kosten: 720,00 € (inkl. Flug, Unterkunft sowie 4 x Halbpension in Jerusalem und 3 x Frühstück in Tel Aviv und Netanya)

Leitung: Egon Wielsch, Matthias Nieke und Florian Haas

### Europa in Vielfalt vereint!? – Herausforderungen und Perspektiven der Europäischen Union zwischen Nationalismus und gemeinsamer europäischer Identität

Europa und die Europäische Union hautnah erleben! Gemeinsam fahren wir nach Brüssel und tauchen für eine Woche in die Welt der Europapolitik ein. Die Idee eines gemeinsamen, friedlichen Europas wird seit über 60 Jahren in der Europäischen Union realisiert. Was als Wirtschaftsgemeinschaft begann ist mittlerweile in der Welt eine politische Größe mit 510 Millionen Menschen. Die EU steht jedoch vor neuen Herausforderungen. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine, die Klimakrise und Skandale in den Institutionen stellen die Gemeinschaft vor neue Herausforderungen. Und auch die Uneinigkeit in zentralen Fragen wie Migration, Rechtsstaatlichkeit und Erweiterung beschäftigen die EU nach wie vor. Schafft die EU es, sich als politische, soziale und wirtschaftliche Einheit zu behaupten? Braucht es mehr oder weniger Europa?

Der Bildungsurlaub zur politischen Bildung in Brüssel will beim Besuch im Europäischen Parlament, in Gesprächen mit Vertreter\*innen verschiedener europäischer Institutionen und Einrichtungen die aktuellen Herausforderungen erörtern und die möglichen Perspektiven der Europäischen Union aufzeigen. Zudem wird aufgezeigt, welche Vorteile, Möglichkeiten und Chancen die EU schon seit vielen Jahren ihren Bürger\*innen bietet.

Zu dem Bildungsurlaub findet jeweils eine Tagesveranstaltung für die inhaltliche und organisatorische **Vorbereitung sowie Nachbereitung** statt.

Termin: Sonntag, 05. bis Sonntag, 12.11.2023

Ort: Brüssel

Kosten: 410,00 € (inkl. Fahrt, Unterkunft und Frühstück)

Leitung: Sabine Brück und Stephanie Kaczmarcyk

Kooperation mit dem Jugendbildungswerk des Lahn-Dill-Kreises

## Seminare & Workshops

---

### Café Queer – queeres Jugendcafé in Gießen

Das Café Queer ist ein Treffpunkt für lesbische, schwule, bisexuelle und transgender Jugendliche – zum Klönen, Musik hören, Spielen und einfach Wohlfühlen.

Termin: ab 10.01.2023, jeden Dienstag und Donnerstag  
Uhrzeit: 18:00 bis 21:45 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: kostenlos  
Leitung: Anja Jedmovski, Julia Katrin Urban und N. N.

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz und dem Jugend- und Kulturzentrum Jokus der Universitätsstadt Gießen sowie pro familia Gießen und Marburg e. V.

### Projekt „Mitreden – mitmachen – mitbestimmen“ – Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Gießen

Ihr habt eine tolle Idee für EURE Stadt? Oder euch passt etwas ganz gewaltig nicht in EURER Stadt? Ihr interessiert euch dafür, was in EURER Stadt passiert und was von den Stadtpolitiker\*innen für Gießen so geplant wird und möchtet mitreden? Aber an welches Amt im Rathaus oder welche Politiker\*innen müsstet ihr euch mit euren Anliegen wenden? Wie, wann und wo könntet ihr euch mit anderen Kindern oder Jugendlichen besprechen und eure Projekte in Gießen umsetzen?

Bei all diesen Fragen und bei allem anderen, wenn es darum geht, dass ihr eure Meinung sagen möchtet und euch für eure Interessen und Ideen einsetzen wollt, unterstützt euch das **Büro für Kinder und Jugendbeteiligung** beim Deutschen Kinderschutzbund.

Hier sind ein paar Beispiele und Infos, wie ihr in Gießen mitreden, mitmachen und mitbestimmen könnt:

Meldet eure Schulklasse bei „Jugend im Rathaus“ an.

Gründet ein Jugendforum in eurem Stadtteil oder Quartier.

Nutzt die Bürgerfragestunden. Infos dazu erteilt das Büro Bürgerbeteiligung im Rathaus

Macht mit beim Mängelmelder. Infos dazu erteilt das Büro Bürgerbeteiligung im Rathaus und unser Büro für Kinder- und Jugendbeteiligung.

Geplant sind im Frühjahr und Sommer die stadtweiten Beteiligungsveranstaltungen „**Mitreden in Gießen – Eure Stadt, eure Meinung**“ und der „**1. Gießener Jugendkongress**“.

Termin: ab Januar 2023

Ort: Gießen

Leitung: Simone Wingen

Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Gießen e. V.

### Take Care – ich bin gut zu mir

Schule, Corona, Stress mit den Eltern oder den Freund\*innen? Krieg, Klimawandel, alle drehen am Rad und du steckst mittendrin? Der Workshop möchte helfen, mutig weiterzugehen, auch wenn man das Gefühl hat, von außen prasselt immer mehr auf eine\*n ein. An den vier Terminen erarbeiten wir gemeinsam, wie man sich Freiräume schaffen sowie eigene Stärken entdecken und ausbauen kann. Dabei werden auch Bewegungs- und Entspannungsübungen vermittelt, die helfen Stress abzubauen, zur Ruhe zu kommen, mit Angst und Gefühlen umzugehen, Kraft und Energie zu tanken und voller Freude den eigenen Weg zu gehen.

Termin: mittwochs, 11.01., 18.01., 25.01. und 01.02.2023

Uhrzeit: 16:30 bis 19:30 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 15,00 €

Leitung: Christiane Bräutigam

### Gewissensbisse – Ernährungstrends zwischen Lifestyle und Klimaschutz

Vegan, vegetarisch, Low Carb, Superfood, Slow Food oder Paleo – der moderne Mensch entscheidet, was er wie zubereitet zu sich nimmt – oder ob umgekehrt bestimmte Lebensmittel wie Fleisch oder Milchprodukte erst gar nicht auf den Tisch kommen. Die Entscheidung für einen Ernährungsstil hat oft viele Gründe: Gesundheit, Umweltbewusstsein oder das Tierwohl. Aber auch finanzielle Aspekte und die Einstellungen des sozialen Umfeldes haben Einfluss.

Wie kann ich mich also gesund, umweltbewusst und nachhaltig ernähren? Und natürlich soll es auch schmecken! Gemeinsam werden aktuelle Ernährungstrends unter ernährungsphysiologischen, gesundheitlichen

und finanziellen Aspekten sowie unter dem Kriterium ökologischer Nachhaltigkeit betrachtet und Fragen rund um individuelle Vorlieben nachgegangen. Im Rahmen eines gemeinsam zubereiteten Essens werden Wege von gesunder, nachhaltiger und bezahlbarer Ernährung aufgezeigt und ausprobiert.

Termine und Uhrzeiten: Samstag, 28.01.2023

Uhrzeit: 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 9,00 €

Leitung: Sabine Brück

### Facts or Fake

Egal ob Strandfoto, Bürgerbild oder die aktuelle Nachrichtenlage: News zum Weltgeschehen erreichen junge Menschen nicht nur in Deutschland inzwischen immer häufiger über Soziale Medien. Dabei wird es in der digitalen Informationsflut immer schwieriger, diese zu filtern und ihren Wahrheitsgehalt und ihre Relevanz zu erkennen.

Ein kritischer und reflektierter Umgang mit Informationen zählt heute zu den Kernkompetenzen im Medienalltag.

Fake News tragen zwei Elemente in sich: die Frage nach der Glaubwürdigkeit von Quellen und die Frage nach Fälschungen, Lügen und Gerüchten, die über die Kommunikation im weltweiten Netz eine neue gesellschaftliche Dynamik erhält.

Durch den Einsatz künstlicher Intelligenz lassen sich Gesichter und Stimmen in Videos täuschend echt nachzustellen. Mit diesen sogenannten Deep Fakes entstehen neue Möglichkeiten der Manipulation.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird in dem Workshop den Fragen nachgegangen, wie Nachrichten manipuliert werden, welche Mechanismen bei der Verbreitung greifen und wie diese enttarnt werden können. Außerdem sollen Kompetenzen erlangt werden, um sich aktiv fundierte Informationen im Netz zu beschaffen, ohne in der eigenen Filterblase stecken zu bleiben. Im Praxisteil wird aufgezeigt und selbst ausprobiert, wie leicht es heute ist, Fotos und Videos zu manipulieren.

Termin: Samstag, 04.02.2023

Uhrzeit: 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 9,00 €

Leitung: Matthias Nieke und Sophia Klawonn

### Handmade – Töpfern an der Scheibe für Einsteiger\*innen

Vermittelt werden die Grundtechniken, um einfache Gefäße auf der Töpferscheibe herzustellen, bis hin zum fertig glasierten Stück: Zentrieren, Aufbrechen, Bodensetzen und Hochziehen eines Gefäßes, Abdrehen und Henkeln eines Gefäßes, Tonaufbereitung, Bemalen und Glasieren.

Bitte beachten, dass es den gleichen Workshop noch einmal im März gibt.

Termin: Dienstag, 07.02.2023, 17:00 bis 20:00 Uhr  
Mittwoch, 08.02.2023, 17:00 bis 20:00 Uhr  
Dienstag, 28.02.2023, 17:00 bis 19:00 Uhr (Glasur)

Kosten: 15,00 € zzgl. Materialkosten

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Leitung: Ulrike Johannsen

### Richtig Lernen lernen – praktische Lerntipps und -strategien für Jugendliche der Klassen 7 bis 9

Macht Lernen Spaß? Die meisten Schüler\*innen dürften auf diese Frage ziemlich gereizt antworten. Dazu trägt natürlich auch die Schul- und Lernsituation in Zeiten einer Pandemie bei. Und trotzdem: Lernen kann tatsächlich Spaß machen. Das Seminar kann zwar keine Zaubermittel für ein Lernen ohne jede Mühe versprechen, aber es gibt Tipps wie man leichter und besser lernen kann.

Es geht um das bessere Planen und Organisieren von Lernphasen sowie die Ermittlung des Lerntyps, um so ein passendes Lernprogramm zu erstellen. Es gibt Tipps, wie man sich besser konzentrieren und sich gezielt auf Klassenarbeiten vorbereiten kann. Dazu werden Entspannungs- und Motivationsübungen vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an Schüler\*innen der Klassen 7 bis 9.

Termin: Samstag, 11. und Sonntag, 12.02.2023

Uhrzeit: 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 12,00 €

Leitung: Matthias Nieke und Therese Schneider



### **Töpfern kreativ! – Frühling**

Kneten, Formen, Montieren, Glasieren und Brennen – so entstehen beim Töpfern kreative Kunstwerke. Erarbeitet werden im Workshop die Grundlagen der Aufbaukeramik mit verschiedenen Töpfertechniken – Dau-men-, Wulst- und Plattentechnik – sowie die sachgerechte Verwendung verschiedener Tonarten und Materialien. Die Fertigungsstufen des Brennens und Glasierens bilden den Abschluss.

Bitte beachten, dass es den gleichen Workshop noch einmal im März/April gibt.

Termine und Uhrzeiten: Mittwoch, 01.03.2023, 17:00 bis 20:00 Uhr

Dienstag, 28.03.2023, 16:00 bis 18:00 Uhr

Kosten: 12,00 € zzgl. Materialkosten

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Leitung: Ulrike Johannsen

### **Handmade – Töpfern an der Scheibe für Einsteiger\*innen**

Vermittelt werden die Grundtechniken, um einfache Gefäße auf der Töpferscheibe herzustellen, bis hin zum fertig glasierten Stück: Zentrieren, Aufbrechen, Bodensetzen und Hochziehen eines Gefäßes, Abdrehen und Henkeln eines Gefäßes, Tonaufbereitung, Bemalen und Glasieren.

Bitte beachten, dass es den gleichen Workshop noch einmal im Februar gibt.

Termine und Uhrzeiten: Dienstag 07.03.2023, 17:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch, 08.03.2023, 17:00 bis 20:00 Uhr

Dienstag, 28.03.2023, 18:00 bis 20:00 Uhr (Glasur)

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 15,00 € zzgl. Materialkosten

Leitung: Ulrike Johannsen

### **Zukunftsvisionen – ein Poetry Slam Workshop mit Stefan Dörsing**

Gießen lebt. Viele junge Menschen machen den Alltag in der Stadt und im Umland mit ihren Ideen, mit ihren Projekten und ihrer Kunst spannend. Wie stellen sich junge Menschen ihre Zukunft vor? Welche Visionen haben sie für das Leben im 21. Jahrhundert? Auf künstlerische Art und Weise werden mit den Werkzeugen des Poetry Slam Texte zu diesen Themen verfasst. Der bundesweit erfolgreiche Slammer Stefan Dörsing

wird die Teilnehmer\*innen dabei unterstützen ihre Visionen und Ideen auf Papier und auf die Bühne zu bringen.

Termin: Samstag, 11. und Sonntag, 12.03.2023  
Uhrzeit: 12:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 12,00 €  
Leitung: Stefan Dörsing

### Cool sein, cool bleiben – Gewaltprävention und Deeskalationstraining für Jungen von 15 bis 17 Jahren

Gerade Jungen sind in der Schule und Freizeit immer wieder mal mit Gewalt konfrontiert. Wie damit umgehen, wenn man Beobachter ist? Und wie sich schützen, wenn es einen selbst betrifft?

In diesem Workshop vermitteln speziell ausgebildete Jiu Jitsu-Trainer\*innen Techniken und Grundlagen zur Selbstverteidigung, um so einen aktiven Selbstschutz zu entwickeln.

Strategien für deeskalierende und konstruktive Konfliktlösungen werden praktisch gezeigt und probiert, um so den Teilnehmenden Handlungsalternativen zu bieten. Im Vordergrund steht dabei die Schulung der Motorik, des Körpergefühls und der Wahrnehmung mit dem Ziel, nicht nur Kondition und Koordination zu verbessern, sondern auch eine Stärkung des Selbstvertrauens zu erreichen.

Im April findet ein Workshop für die Altersgruppe der 12- bis 14-Jährigen statt.

Termin: Samstag, 18.03.2023  
Uhrzeit: 11:00 bis 16:30 Uhr  
Ort: Gießen  
Kosten: 9,00 €  
Leitung: Tassilo Köhler und Matthias Nieke

Kooperation mit dem Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen und der Schule für Selbstverteidigung Gießen

### Töpfern kreativ! – Frühling

Kneten, Formen, Montieren, Glasieren und Brennen – so entstehen beim Töpfern kreative Kunstwerke. Erarbeitet werden im Workshop die Grundlagen der Aufbaukeramik mit verschiedenen Töpfertechniken – Dau-men-, Wulst- und Plattentechnik – sowie die sachgerechte Verwendung verschiedener Tonarten und Materialien. Die Fertigungsstufen des Brennens und Glasierens bilden den Abschluss.

Bitte beachten, dass es den gleichen Workshop noch einmal im März gibt.

Termine und Uhrzeiten: Mittwoch, 21.03.2023, 17:00 bis 20:00 Uhr

Dienstag, 04.04.2023, 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 12,00 € zzgl. Materialkosten

Leitung: Ulrike Johannsen

### Cool sein, cool bleiben – Gewaltprävention und Deeskalationstraining für Jungen von 12 bis 14 Jahren

Gerade Jungen sind in der Schule und Freizeit immer wieder mal mit Gewalt konfrontiert. Wie damit umgehen, wenn man Beobachter ist? Und wie sich schützen, wenn es einen selbst betrifft?

In diesem Workshop vermitteln speziell ausgebildete Jiu Jitsu-Trainer\*innen Techniken und Grundlagen zur Selbstverteidigung, um so einen aktiven Selbstschutz zu entwickeln.

Strategien für deeskalierende und konstruktive Konfliktlösungen werden praktisch gezeigt und probiert, um so den Teilnehmenden Handlungsalternativen zu bieten. Im Vordergrund steht dabei die Schulung der Motorik, des Körpergefühls und der Wahrnehmung mit dem Ziel, nicht nur Kondition und Koordination zu verbessern, sondern auch eine Stärkung des Selbstvertrauens zu erreichen.

Im März findet ein Workshop für die Altersgruppe der 15- bis 17-Jährigen statt.

Termin: Samstag, 01.04.2023

Uhrzeit: 11:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Gießen

Kosten: 9,00 €

Leitung: Tassilo Köhler und Matthias Nieke

Kooperation mit dem Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen und der Schule für Selbstverteidigung Gießen

### Faszination Fußball

Keine andere Sportart begeistert weltweit mehr Menschen und die Spiele faszinieren ein größeres Publikum als jedes andere gesellschaftliche Ereignis. Fußball 2023 – das ist die Jagd nach Profit, Sponsorengeldern und Werbeträgern. Aber auch Gewaltausschreitungen, Pyrotechnik und alkoholisierte Fans gehören immer noch zum alltäglichen Bild rund um den Fußball. Das Seminar befasst sich mit den Themenschwerpunkten Freizeitgestaltung und -verhalten von Jugendlichen, Identifikation und Fanverhalten sowie Gewalt und Aggression im Stadion. Der Besuch eines Bundesligaspiels und eigenen Recherchen der Jugendlichen vor Ort gehören zum Programm.

#### Hinweis

Die 2-tägige Veranstaltung wird entweder von Freitag auf Samstag, oder von Samstag auf Sonntag durchgeführt, je nachdem, ob das Bundesligaspiel am Samstag oder am Sonntag stattfindet. Sobald der Termin feststeht wird er hier bekannt gegeben.

Termin: Freitag, 21. bis Samstag, 22.04. ODER Samstag, 22. bis Sonntag, 23.04.2023

Ort: Dortmund

Kosten: 18,00 € (inkl. Fahrt, Unterkunft, Frühstück und Eintritt für das Bundesligaspiel)

Leitung: Fedor Weiser und N. N.

### Steinreich – Bargeld, Aktien, Bitcoin...

Mit der Entstehung von Kryptowährungen ist ein neues Kapitel in der Geschichte des Geldes aufgetan worden. Kryptowährungen wie Bitcoin stellen einen neuen vermeintlichen Weg zu Reichtum dar. Neben Aktien und anderen Anlageformen sind sie verlockend, um das große Geld zu machen. Doch wie funktionieren Kryptowährungen und Aktien überhaupt? Welche Möglichkeiten und Risiken sind mit ihnen verbunden? Und welche gesellschaftlichen Auswirkungen haben sie? Der Workshop möchte hierauf Antworten geben und der Frage nachgehen, welche Bedeutung Geld im Alltag hat und wie viel Geld es braucht, um gut leben zu können.

Termin: Mittwoch, 10.05.2023

Uhrzeit: 15:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 4,00 €

Leitung: Matthias Nieke

### Mein Rad – meine Mobilitätsgarantie

Der motorisierte Individualverkehr stößt gerade in Städten an seine Grenzen. Der Verbrauch fossiler Brennstoffe verschärft die Klimakrise und mit der Energieverknappung durch den Ukrainekrieg werden die traditionellen Formen der Mobilität teuer.

So stellt sich die brennende Frage: Wie kann nachhaltige Mobilität gelingen? Welche Chancen bieten Fahrräder – ob mit zwei drei oder vier Rädern, mit oder ohne E-Antrieb? Im Workshop geht es um die gesellschaftliche Bedeutung von Mobilität, unser eigenes Mobilitätsverhalten, welche nachhaltigen Möglichkeiten es schon heute gibt und welche Rolle Fahrräder dabei spielen.

Geplant sind u.a. die Vorstellung des Gießener Verkehrsversuchs Anlagenring 2023, der den Radverkehr attraktiver gestalten soll, sowie die praktische Erkundung des Fahrrades durch den Besuch einer Fahrradwerkstatt.

Termin: Freitag, 09.06.2023  
Uhrzeit: 10:00 bis 16:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 9,00 €  
Leitung: Sabine Brück und Matthias Nieke

### Yoga für Teens – Fühl dich gut

Fühlst du dich gestresst durch Schule und oder deinen Verein? Hast du das Gefühl von deiner Familie, deinen Freunden oder Verwandten werden zu hohen Anforderungen an dich gestellt? Kannst du nicht mehr gut schlafen und fühlst dich innerlich ganz unruhig? Dann entdecke Yoga für dich! Yoga kann dir helfen mutig deinen Weg zu gehen, auch wenn von außen immer mehr auf dich einprasselt. In dem Workshop lernst du, wie Yoga dir mit Hilfe von Bewegungs- und Entspannungsübungen helfen kann, ausgeglichener zu werden, den Alltagsstress besser zu verarbeiten und schneller zur Ruhe zu kommen.

Termin: Samstag, 24.06.2023  
Uhrzeit: 11:00 bis 15:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 5,00 €  
Leitung: Christiane Bräutigam

### Eine Liebe wie jede Andere – Leben und Umgang mit sexueller Vielfalt

In unserer heutigen Gesellschaft gibt es so viele unterschiedliche Lebensformen wie nie zuvor. Die sexuelle Orientierung Jugendlicher ist in der Gesellschaft jedoch immer noch ein tabuisiertes Thema. Wie leben lesbische, schwule, bisexuelle und trans\* Jugendliche? Sie sehen sich vielfach mit Berührungsängsten, Unsicherheiten bis hin zu Vorurteilen in der Gruppe der Gleichaltrigen, aber auch seitens der Erwachsenen und Eltern konfrontiert. Die noch immer vorhandene mangelnde gesellschaftliche Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen beruht auf weit verbreiteten Vorurteilen, die häufig auf Unkenntnis zurückzuführen sind.

Das Seminar gibt einen umfassenden Einblick in die Lebenssituation lesbischer, schwuler, bisexueller und trans\* Jugendlicher. Es richtet sich an die, die mehr über gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften erfahren wollen. Es wird ein umfassender Überblick über aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen gegeben und es werden Perspektiven aufgezeigt, wie queere Jugendliche mit ihren Eltern, Familien und Freunden ihre Zukunft, ihr Leben und ihre Liebe selbstbestimmt gestalten und selbstbewusst umsetzen können. Dabei wird auch der Frage nachgegangen, was für Aufgaben sich die aktuelle Politik zum Abbau der rechtlichen und gesellschaftlichen Diskriminierung und Benachteiligung von Homosexuellen zur Aufgabe macht. Das Seminar richtet sich an queere Jugendliche und junge Erwachsene.

Termin: Freitag, 07. bis Sonntag, 09.07.2023  
Ort: Köln-Deutz  
Kosten: 27,00 €  
Leitung: Anja Jedmovski, Julia Katrin Urban und N. N.

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz und dem Jugend- und Kulturzentrum Jokus der Universitätsstadt Gießen sowie pro familia Gießen und Marburg e. V.

### Sommer ohne Pool?

Dürren und Überflutungen stellen zunehmend Problemlagen auch für Deutschland dar. Im letzten Sommer führten viele Flüsse Deutschlands extremes Niedrigwasser. Über Wochen fiel kein Regen. Fast musste die Schifffahrt auf dem Rhein komplett eingestellt werden. Ein Jahr davor versank das Ahrtal in einer Jahrhundertkatastrophe. In nur einer Nacht fiel so viel Regen, so dass ganze Ortschaften zerstört wurden. Wasser ist immer wieder ungleich verteilt. Zu mancher Zeit fällt regional extrem viel Regen, zu anderer bleibt er überregional völlig aus. Grünen Rasen vermissten im vergangenen Sommer wohl viele Bürger\*innen. Wasser gilt nicht mehr als selbstverständliche Ressource.

Dieser Workshop möchte sich mit dem Thema Wassernutzung in Gießen auseinandersetzen und den Fragen nachgehen: Wo kommt unser Wasser her? Wofür wird es gebraucht? Wie wird es aufbereitet und wie ist die Stadt für Starkregen und extreme Trockenheit aufgestellt? Und welche Auswirkungen hat mein Verhalten auf die Verfügbarkeit und Qualität des Wassers von Gießen?

Termin: Samstag, 08.07.2023

Uhrzeit: 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 9,00 €

Leitung: Matthias Nieke und N. N.

### Nie wieder sprachlos – Rhetorik-Workshop

Reden, diskutieren, sich mündlich präsentieren können, das sind Schlüsselqualifikationen, die in den verschiedensten Bereichen notwendig sind. Sie geben Sicherheit in ungewohnten Situationen und helfen beim Erwerb neuer Kenntnisse und Fähigkeiten. Jugendliche sollten sie möglichst gut beherrschen, wenn sie in der Schule erfolgreich sein, einen Beruf erlernen oder studieren wollen. In der Schule fehlt aber oft die Zeit, diese Schlüsselqualifikationen hinreichend zu trainieren.

Die Teilnehmer\*innen erwerben durch praktische Übungen und Reflexionen Grundkenntnisse und elementare Handlungsstrategien. Durch persönliches Feedback gelangen sie zu einer realistischeren Selbsteinschätzung ihrer persönlichen Kompetenzen. Die Themen sind u. a. Sprechausdruck und Körpersprache, Referat, freie Rede und Diskussion.

Termin: Termin und Kosten erfragen

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Leitung: N. N.

### Workshop „Extrem im Netz – Hass und Verschwörung im digitalen Raum“

Der Workshop für Jugendliche im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Erinnern, mahnen, wachsam sein“ beschäftigt sich mit Hassreden, rechtem Gedankengut und Antisemitismus insbesondere im digitalen Raum. Rassismus, Antisemitismus und Hate-Speech in der Öffentlichkeit und Social Media vergiften das gesellschaftliche Miteinander und beeinträchtigen die Lebensqualität Betroffener nachhaltig. Dabei ist egal, ob man selbst betroffen ist oder Zeuge\*Zeugin von Anfeindungen und Diskriminierung wird. Ignorieren funktioniert nicht. Wird nicht reagiert, dann wird das von den Aggressoren als Zustimmung zur Abwertung gelesen. Nur: Wie Vorgehen gegen Menschenfeindlichkeit und Hass. Welche Möglichkeiten gibt es, sich und andere zu schützen und zu verteidigen? Wie kann antidemokratischen Tendenzen entgegengetreten werden? Der Workshop gibt Tipps und vermittelt Handlungskompetenzen.

Termin: Termin und Uhrzeit erfragen

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: Kostenlos, Anmeldung nötig

Leitung: Referent\*innen vom Projekt Extremismusprävention von Arbeit und Bildung e. V. Marburg

Kooperation mit der DEXT-Fachstelle der Universitätsstadt Gießen und vom Projekt Extremismusprävention von Arbeit und Bildung e. V. Marburg

### Slow fashion – nachhaltig modisch durch Upcycling

Aus Alt mach Neu. Upcyclen heißt das Zauberwort. Du hast zuhause Kleidungsstücke, die dir nicht mehr gefallen, nicht mehr passen, kaputt sind bzw. einfach nicht mehr getragen werden? Wozu etwas Neues kaufen? Der Workshop macht aus alten Jeans oder T-Shirts durch Umgestaltung individuelle Eyecatcher und Highlights. Möglichkeiten gibt es viele: Etwas aufnähen, Nieten, Perlen, Patches oder alte Kleidungsstücke neu mit der Nähmaschine zusammenstellen ... Kleidungsstücke können gefärbt, bemalt sowie gebatikt werden. Aus dem alten Hemd wird ein neuer Rock, aus der Hose eine schicke Umhängetasche. Upcycling ist nicht nur eine Absage an die Wegwerfgesellschaft, sondern spart Geld und bietet einzigartiges kreatives Design. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin: Termin und Kosten erfragen

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Leitung: Tanja Herring



## Informationsveranstaltungen

---

### **Sicher in die Welt – Schutz von Kindern und Jugendlichen vor ‚Kindeswohlgefährdung‘ – Veranstaltung für neben- und ehrenamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit**

Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in Vereinen und Verbänden stehen in ihren Gruppen oftmals alleine mit Beobachtungen und Erfahrungen im Bereich der Kindeswohlgefährdung da. Die Veranstaltung möchte informieren und Ehrenamtliche unterstützen, in ihrer Tätigkeit zufriedener und sicherer zu handeln. Inhalte werden sein: Definitionen zu Misshandlung, Vernachlässigung und sexuelle Gewalt; Rechtliche Rahmenbedingungen für den Schutz von Mädchen und Jungen; Handlungsverpflichtung, -möglichkeit und -grenzen; Vorstellung des Hilfesystems in der Stadt Gießen; Wie können Vereine und Verbände zu sinnvollen Interventionskonzepten gelangen?

Termin: 13.02.2023

Uhrzeit: 17:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: kostenlos, Anmeldung nötig

Leitung: Wildwasser Gießen e. V.

Kooperation mit Wildwasser Gießen e. V., dem Präventiven Jugendschutz und der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 4 Stunden anerkannt

### **Lesung „Das Kind auf der Liste“ mit Annette Leo (Autorin) und Peter Waschinsky (Puppenspieler)**

Am 16. März 2023 jährt sich die erste Deportation von Gießener Sinti und Jenischen nach Auschwitz zum 80sten Mal. Rund vier Wochen später gab es in Gießen eine zweite Deportation von Sinti und Jenischen. Die Lesung „Das Kind auf der Liste“ anlässlich des Gedenkens schildert die Geschichte von Willy Blum. Willy Blum war sechzehn Jahre alt, als er in Auschwitz Birkenau ermordet wurde. Von ihm blieb nur ein Name auf einer Liste, neben dem durchgestrichenen Namen von Jerzy Zweig, der durch Bruno Apitz' Roman "Nackt unter Wölfen" weltberühmt wurde. Über Willy Blum und seine Familie wusste man bislang nichts. Annette

Leo hat sich auf die Suche gemacht und erzählt die Geschichte der Familie Blum und zugleich auch die Geschichte des Verschweigens einer Opfergruppe des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit: die der Sinti und Roma.

Die Autorin Dr. Annette Leo lebt als Historikerin und Publizistin in Berlin. Der Puppenspieler Peter Waschinsky komplettiert die Lesung aus dem Buch mit Puppenspielszenen ganz unterschiedlicher Art. Er zeigt einige Momente aus dem Leben der Familie Blum und vermittelt außerdem einen kleinen Eindruck davon, was vor der Deportation der Familie auf deren Marionettenbühne gezeigt wurde.

#### **HINWEIS**

Es findet am Mittwoch, 08.03.2023, 9:00 bis 11:00 Uhr eine weitere Lesung für Schüler\*innen Gießener Schulen statt. Lehrer\*innen wenden sich für Reservierungen bitte an [jbw@giessen.de](mailto:jbw@giessen.de) oder Tel. 0641-306 2497.

Termin: Dienstag, 07.03.2023

Uhrzeit: 19:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: kostenlos

Leitung: Annette Leo (Autorin) und Peter Waschinsky (Puppenspieler)

### **Tauschen statt kaufen – Kleidertauschparty**

Vor dem Hintergrund der Fast-Fashion-Industrie und den ausbeuterischen, ungerechten Produktionsbedingungen von Kleidung sowie einer Wegwerfgesellschaft, in der Kleidung einfach im Müll landet, soll die Kleidertauschparty die Möglichkeit bieten, sich nachhaltiger und kostengünstig neu einzukleiden. Neue Kleidung ist zwar billig, wird aber oft unter sozialungerechten und ökologisch verheerenden Produktionsbedingungen hergestellt. Dies schadet der Umwelt und den Menschen.

Die Veranstaltung bietet neben der Möglichkeit eigene guterhaltene aber nicht mehr getragene Kleidungsstücke gegen coole neue Teile einzutauschen auch viele Informationen rund um die Problematiken des Fast-Fashion-Kleiderkonsums, der Auswirkungen auf Umwelt und Näher\*innen. Es wird kurze Inputs zu den Themen Modeindustrie, Produktionsbedingungen, Ausbeutung und Müllproblematik aufgrund des schnellen Kleiderkonsums geben.

Weitere Informationen über Organisation und Ablauf werden ca. 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn veröffentlicht.

Termin: Frühjahr 2023  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus  
Kosten: Kostenlos  
Leitung: Leitung: Matthias Nieke, Sabine Brück und Alexandar Dikomeit

Kooperation mit dem Jugend- und Kulturzentrum Jokus der Universitätsstadt Gießen und Greenpeace Gießen

### Online-Informationsveranstaltung „Israelbezogener Antisemitismus“

ONLINE

In den letzten Jahren wird einer breiteren Öffentlichkeit immer offensichtlicher, dass Antisemitismus in unserer Gesellschaft ein virulentes Problem darstellt. Immer häufiger – auch und gerade wieder in den vergangenen Monaten – begegnet er uns in Form des israelbezogenen Antisemitismus. Sei es als Ressentiment oder als Debatte darüber wo selbiges anfängt. Doch ist es, möchte man Antisemitismus wirksam entgegenzutreten, von großer Bedeutung, sich nicht nur nach individuellen Übergriffen, offen antisemitischen Taten in der Öffentlichkeit oder mit Antisemitismus respektive israelbezogenem Antisemitismus auseinanderzusetzen. Denn dann ist es offensichtlich bereits zu spät. Prävention beginnt vor dem Vorfall. Thematisiert werden einerseits die Formen des israelbezogenen Antisemitismus, andererseits die theoretischen Grundlagen des Antisemitismus selbst. In dem interaktiven Online-Format wird an Grundlagen herangeführt, um sich punktuell vertiefender mit dem Phänomen des israelbezogenen Antisemitismus auseinanderzusetzen.

Termin: Termin erfragen  
Ort: Online  
Kosten: Kostenlos, Anmeldung nötig  
Leitung: N.N.

Kooperation mit dem Netzwerk für politische Bildung, Kultur und Kommunikation e. V. (NBKK), der DEXT-Fachstelle und dem Jugend- und Kulturzentrum Jokus der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 4 Stunden anerkannt

### Informationsveranstaltung „Antiziganismus begegnen“

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Geschichte des Antiziganismus und zeigt an Beispielen alltäglichen sowie strukturellen Antiziganismus in unserer heutigen Gesellschaft auf. Sie möchte Hilfestellung für den Alltag, im Privat- oder Berufsleben, aber auch in Unternehmen oder Vereinen geben, Diskriminierungen von Sinti\*ze und Rom\*nja zu erkennen und ihnen zu begegnen. Es wird erläutert, was Antiziganismus ist und was er für die Betroffenen bedeutet. Anhand von Beispielen werden Handlungsempfehlungen vorgestellt sowie mögliche Entgegnungen und Reaktionen auf antiziganistische Vorurteile aufgezeigt: Wie reagiere ich auf antiziganistische Sprechchören beim Fußball, auf Debatten um Kriminalität von Sinti und Roma oder auf stereotype Darstellungen? Ferner werden allgemeine Tipps und weiterführende Informationen gegeben.

Termin: Termin erfragen

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: Kostenlos

Leitung: N.N.

Kooperation mit der DEXT-Fachstelle der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA anerkannt

### Vortrag und Diskussion „Rechte Gesinnung als Erbe von Familie und sozialräumlichem Umfeld“

Rechtsextremismus in der Bundesrepublik Deutschland stellt sowohl eine zentrale Bedrohung der demokratischen Verfassung unserer Gesellschaft dar, als auch eine Gefahr für die körperliche Unversehrtheit von Personen, die von Rechtsextremisten in Feindbild-Kategorien eingeordnet werden. Wie für Akteur\*innen aus allen anderen Phänomenbereichen des politischen Extremismus auch, stellt die Weitergabe der grundlegenden Ideologieelemente an die nachfolgenden Generationen vor diesem Hintergrund ein wesentliches Handlungsfeld rechtsextremistischer Agitation dar. Grundsätzlich kommt der weit verbreitete Mechanismus einer transgenerationalen Weitergabe von Gedankengut, Handlungsgewohnheiten etc. in diversen tradierten Weisheiten zum Ausdruck: „wie der Vater oder die Mutter, so das Kind“, oder auch: „der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“.

Kinder und Jugendliche, die in rechtsoffenen sozialräumlichen Umgebungen aufwachsen oder gar bei rechtsradikalen oder -extremistischen Eltern/Großeltern groß werden, unterliegen mit Blick auf ihren Sozialisationsprozess allerdings einer spezifischen Gefährdung. Bereits in einem frühen Entwicklungsstadium können diesen jungen Menschen durch familiäre oder sonstige Bezugspersonen antidemokratische und menschenfeindliche Haltungen vermittelt werden, die sich in der Folge, im ungünstigsten Fall, in entsprechend

problematischen Sozialräumen verstärken und verfestigen. Die Entwicklung hin zu einer eigenständigen Persönlichkeit mit einer bejahenden Haltung zu demokratischen Werten und universell gültigen Menschenrechten sowie ein möglicher Ausstieg aus rechtsextremistischen Lebenswelten werden so von Sozialraum und Familie unter Umständen erschwert oder letztendlich sogar gänzlich verhindert. In diesem Vortrag soll die Rolle von Sozialraum und Familie in rechtsextremistischen Sozialisationsprozessen junger Menschen, insbesondere in ländlichen Gegenden, näher beleuchtet werden. Im Vordergrund stehen dabei Fragen nach spezifischen Problemen und Herausforderungen bei der Vermittlung demokratischer Werte und der Prävention von Rechtsextremismus in derartigen Räumen sowie die (gemeinsame) Suche nach geeigneten Lösungsansätzen.

Termin: Termin erfragen  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: Kostenlos  
Leitung: Lennart Biskup

Kooperation mit der DEXT-Fachstelle der Universitätsstadt Gießen

### **Informationsveranstaltung „Antimuslimischer Rassismus und Islamfeindlichkeit**

Muslim\*innen leben bereits seit über 60 Jahren in Deutschland. In mehreren Generationen sind sie Teil des Alltags geworden. Islamfeindlichkeit ist eine der zentralen Herausforderungen in der Gestaltung des Zusammenlebens. Im öffentlichen Raum sind abwertende und vereinheitlichende Darstellungen von Muslim\*innen wahrzunehmen und scheinen sich zu verfestigen. Darüber hinaus berichten Menschen, die als Muslim\*innen attribuiert werden, von Rassismuserfahrungen im Alltag, in Schulen, auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt, in Behörden, im Gesundheitswesen und vielen anderen Orten. Diskriminierung, strukturelle und auch institutionelle Ausschlüsse gehören zur Lebensrealität. Es kommt zudem immer wieder zu islamfeindlichen Straftaten wie Anschläge auf Moscheen, Schmierereien und ähnliche Vorfälle – bis hin zu Morden.

Termin: Termin erfragen  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: Kostenlos, Anmeldung erwünscht  
Leitung: Khola Maryam Hübsch (Journalistin und Publizistin)

Kooperation mit der DEXT-Fachstelle der Universitätsstadt Gießen und dem Ausländerbeirat der Universitätsstadt Gießen

## Fortbildungen

---

### Suchtprävention in der Jugendarbeit – Teil 1 Grundlagen

Neben Schule und Familie sind Jugendgruppen oder Jugendeinrichtungen wichtige Lebensräume, in denen sich Jugendliche aufhalten, wo sie soziale Erfahrungen sammeln und wichtige Verhaltensweisen und Einstellungen entwickeln. Jugendarbeiter\*innen sind dabei Bezugspersonen, die in direkter Auseinandersetzung mit den Jugendlichen stehen. Sie sind wichtige Vorbilder und haben Einfluss auf Jugendliche in ihrer Entwicklung und in ihrem Umgang mit Alltagsdrogen. Sie sind mit den Problemen Jugendlicher konfrontiert, die in Pubertäts- und Identitätskrisen bis zu Grenzerfahrungen und Drogen- und Alkoholmissbrauch reichen können.

Die Fortbildungsveranstaltung soll die verantwortlichen Jugendarbeiter\*innen dabei unterstützen, sich mit dem Thema Sucht und Konsum von Rauschmitteln auseinanderzusetzen. Ziel ist es, das Konsumverhalten Jugendlicher besser einschätzen zu können und darauf situationsadäquat reagieren zu können. Die Fortbildungsveranstaltung nimmt die Funktion des Konsums bei jungen Menschen als auch die Wirkungsweise der Drogen in den Blick.

Die Schwerpunktthemen der Fortbildung sind:

- Entstehung und Ursachen von Risiko- und Suchtverhalten
- Unterschiedliche Konsumformen und Konsummotive von Jugendlichen
- Stärkung persönlicher und struktureller Schutzfaktoren
- Erarbeiten von Regeln im Umgang mit psychoaktiven Substanzen
- Verhalten und Umgang in Alltagssituationen

Termin: Montag, 16.01.2023

Uhrzeit: 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 30,00 €

Leitung: Tanja Klein und Bernd Hündersen

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen und dem Suchthilfezentrum Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 5 Stunden anerkannt

### Modul-Schulung „JULEICA – Grundausbildung für Mitarbeiter\*innen in der Kinder- und Jugendarbeit“

Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen unterliegen einem stetigen Wandel. Dies bedeutet, dass auch die ehrenamtlichen und nebenberuflichen Mitarbeiter\*innen in der Kinder- und Jugendarbeit versuchen müssen, mit den Entwicklungen und veränderten Anforderungen Schritt zu halten. Das 7-teilige Seminar ermöglicht Neulingen eine grundlegende Qualifizierung und bietet alten Hasen einen aktuellen Blick auf die Situation von Kindern und Jugendlichen. Die 40-stündige Schulungsreihe greift zentrale Themen auf, die in der praktischen Arbeit vor Ort von Bedeutung sind und bietet Anregungen, Hinweise und Hilfen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Vereinen und Verbänden. Die Teilnehmer\*innen erhalten einen Qualifikationsnachweis, der zur Beantragung der „Jugendleiter/in-Card“ (JULEICA) über ihren Verein/Verband berechtigt. Die JULEICA bietet Vergünstigungen für Einzelne z. B. kostenlose Mitgliedschaft im Jugendherbergswerk. Für Gießener Vereine und Verbände ist die JULEICA die Voraussetzung, um von der Stadt Gießen gefördert zu werden. In der Schulung ist kein Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ enthalten. Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 15 Jahre.

- Modul: „Die Gruppe und ich – Rolle und Selbstverständnis von Kinder- und Jugendleiter\*innen“, Montag, 16.01.2023, 17:00 bis 21:00 Uhr
- Modul: „Aus Kindern werden Leute – Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter“, Montag, 23.01.2023, 17:00 bis 21:00 Uhr
- Modul: Online-Informationsveranstaltung „Sicher in die Welt – Schutz von Kindern und Jugendlichen vor ‚Kindeswohlgefährdung‘ – Veranstaltung für neben- und ehrenamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit“, Montag, 06.02.2023, 17:00 bis 21:00 Uhr
- Modul: „Alles was Recht ist! Aufsichtspflicht und Haftung in der Kinder- und Jugendarbeit“, Freitag, 10.02.2023, 17:00 bis 20:00 Uhr, und Samstag, 11.02.2023, 10:00 bis 16:00 Uhr
- Modul: „Wie die Gruppe laufen lernt – Arbeit in und mit Gruppen“, Freitag, 03.03.2023, 17:00 bis 20:00 Uhr, und Samstag, 04.03.2023, 10:00 bis 16:00 Uhr
- Modul: „Digitale Lebenswelten – Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen“, Montag, 13.03.2023, 17:00 bis 21:00 Uhr
- Modul: „An alles gedacht? – Organisation und Planung von Angeboten in der Kinder- und Jugendarbeit“, Freitag, 17.03.2023, 17:00 bis 20:00 Uhr, und Samstag, 18.03.2023, 10:00 bis 17:00 Uhr

Termin: Montag, 16.01.2023 bis Samstag, 18.03.2023  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 45,00 €  
Leitung: Sabine Brück, Matthias Lotz und N. N.

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

### **Die Gruppe und ich – Rolle und Selbstverständnis von Kinder- und Jugendgruppenleiter\*innen**

Um den Leitungsaufgaben in Kinder und Jugendgruppen gerecht zu werden, bedarf es neben grundlegenden Fachkenntnissen, der ständigen Weiterentwicklung der Persönlichkeit der Gruppenleiter\*innen. Die Balance zwischen Teamorientierung und Leitungsverantwortung, zwischen Mitarbeiten und Leiten ist manchmal schwer zu finden. Das erfordert Kompetenzen an die eigene Rollenklarheit. Die Veranstaltung befasst sich mit der Funktion und Rolle der Gruppenleitung und vertieft Elemente der Leitungspraxis.

Modul der JULEICA-Modulschulung

Termin: Montag, 16.01.2023  
Uhrzeit: 17:00 bis 21:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 10,00 €  
Leitung: Sabine Brück

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 4 Stunden anerkannt

### **Konfliktmanagement in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – eine Fortbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche Mitarbeiter\*innen**

Die Arbeit mit Gruppen stellt hohe Anforderungen an die Konfliktlösungskompetenzen der Leitung. Die besondere Dynamik von Gruppenprozessen, eine zunehmende Zahl von Konfliktbeteiligten und die Bildung von Fraktionen setzen der direkten Kommunikation enge Grenzen. Verschiedene Methoden aus der Mediation, der Gewaltfreien Kommunikation, der Gruppenarbeit und der Teamentwicklung können hier Abhilfe schaffen. Die Fortbildung beleuchtet typische Konfliktfelder aus dem Praxisalltag der Kinder- und Jugendar-



beit der Teilnehmer\*innen im Hinblick auf ein tieferes Verständnis ihrer Entstehung und der kreativen Anwendung von Methoden zur Klärung. Über Rollenspiele und den Austausch innerhalb der Gruppe werden zudem Aspekte wie die eigene Rollenklarheit, Transparenz, Beteiligung und Wertschätzung betrachtet.

Termin und Uhrzeiten: Freitag, 20.01.2023, 17:00 bis 20:00 Uhr,  
und Samstag, 21.01.2023, 10:00 bis 16:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 15,00 €  
Leitung: Sabine Hornig

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 8 Stunden anerkannt

### Aus Kindern werden Leute – Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter

Das Kindes- und Jugendalter zeichnet sich durch besondere alters- und geschlechtsspezifische Entwicklungsprozesse aus. Damit Kinder- und Jugendgruppenleiter\*innen individuelle Situationen und das Verhalten von Kindern und Jugendlichen besser verstehen können, bedarf es Grundkenntnissen über deren Entwicklung. Die Fortbildung vermittelt diese Grundlagen und zeigt auf, welche Angebote, Methoden und Spiele dem jeweiligen Entwicklungsstand der Zielgruppe entsprechen. Es werden Inhalte aus den Bereichen psychomotorischer, kognitiver, emotionaler und sozialer Prozesse vermittelt.

Modul der JULEICA-Modulschulung

Termin: Montag, 23.01.2023  
Uhrzeit: 17:00 bis 21:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 10,00 €  
Leitung: Lena Ufer

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 4 Stunden anerkannt

## Suchtprävention in der Jugendarbeit – Teil 2 Vertiefung

Neben Schule und Familie sind Jugendgruppen oder Jugendeinrichtungen wichtige Lebensräume, in denen sich Jugendliche aufhalten, wo sie soziale Erfahrungen sammeln und wichtige Verhaltensweisen und Einstellungen entwickeln.

Jugendarbeiter\*innen sind dabei Bezugspersonen, die in direkter Auseinandersetzung mit den Jugendlichen stehen. Sie sind wichtige Vorbilder und haben Einfluss auf Jugendliche in ihrer Entwicklung und in ihrem Umgang mit Alltagsdrogen. Sie sind mit den Problemen Jugendlicher konfrontiert, die in Pubertäts- und Identitätskrisen bis zu Grenzerfahrungen und Drogen- und Alkoholmissbrauch reichen können.

Die Fortbildungsveranstaltung soll die verantwortlichen Jugendarbeiter\*innen dabei unterstützen, das Thema Sucht und Konsumverhalten auf gelingende Weise zur Sprache zu bringen. Sie richtet den Fokus auf die Gestaltung produktiver und motivierender Gesprächsführung.

Die Schwerpunktthemen der Fortbildung sind:

- Strategien zur Enttabuisierung von Sucht und Konsumverhalten
- Vorbereitung und Gestaltung zielorientierter Gesprächsführung
- Wertschätzende Haltung gegenüber den Adressat\*innen
- Schaffung geeigneter Gesprächssettings

Termin: Freitag, 27.01.2023, 9:00 bis 15:00 Uhr und  
Montag, 30.01.2023, 9:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 40,00 €

Leitung: Egon Wielsch und Bernd Hündersen

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen und dem Suchthilfezentrum Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 9 Stunden anerkannt

### Fortbildungsreihe „Kinder- und Jugendbeteiligung“

Die Fortbildungsreihe der Jugendförderungen und Jugendbildungswerke Mittelhessen besteht aus mehreren Modulen, die alle einzeln bei den jeweiligen Anbieter\*innen gebucht werden. Eine Übersicht findet sich auf der Internetseite der LAG Kinder- und Jugendbeteiligung: <http://kijubehessen.junetz.de/>.

Die Veranstaltungsreihe bietet wiederkehrende Termine und vermittelt praxisnahe Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden, um Beteiligungsprojekte in Kommunen und Einrichtungen durchzuführen und zu begleiten. Dabei steht in allen Modulen der Praxisbezug im Vordergrund und viele der Inhalte werden direkt praktisch von den Teilnehmer\*innen angewandt und erprobt.

- **Grundlagen:** gesetzliche Grundlagen der Partizipation, Partizipationsformen, Demokratieverständnis und Haltung.
- **Gesprächsführung & Moderation:** Gesprächs- und Moderationstechniken sowie unterschiedliche Formen der Präsentation.
- **Motivation:** Woher beziehen wir unsere Motivation? Warum möchte ich Kinder und Jugendliche beteiligen? Wie motiviere ich Kinder und Jugendliche sich zu beteiligen? Diese und weitere Fragen werden in diesem Modul bearbeitet.
- **Konflikte:** Was genau ist eigentlich ein Konflikt? Wie entstehen Konflikte? Wie damit umgehen?
- **Lobbyarbeit:** Kenntnisse über die regionalen Zusammenhänge, Netzwerke und Unterstützer\*innen
- **Methodenpool:** Methoden der Jugendbeteiligung kennen lernen und praktisch erproben

Die Fortbildungsreihe richtet sich an Personen, die schon jetzt Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse initiieren, organisieren und begleiten bzw. dies zukünftig tun möchten. Dabei sind Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, der Jugendverbandsarbeit und der kommunalen Jugendarbeit ebenso angesprochen wie nebenberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Fortbildungsreihe startet am 09.02.2023 mit einem Online-Grundlagen-Seminar. Alle weiteren Informationen zu allen Modulen, Terminen, Orten und Teilnahmebeiträgen der Fortbildungsreihe finden sich hier (bitte anklicken): **[LAG Kinder- und Jugendbeteiligung](#)**.

Kooperation mit den Jugendbildungswerken und Jugendförderungen des Landkreises Gießen, Wetteraukreises, Vogelsbergkreises, Lahn-Dill-Kreises, des Kreises Marburg-Biedenkopfs und Limburg-Weilburgs sowie den Städten Wetzlar und Marburg

### **Alles was Recht ist! Aufsichtspflicht und Haftung in der Kinder- und Jugendarbeit**

In der Kinder- und Jugendarbeit tauchen auch bei langjährigen Mitarbeiter\*innen immer wieder Fragen zur Aufsichtspflicht, zur Haftung, zum Jugendschutz usw. auf. Das Seminar will Hilfen und Anregungen geben, die pädagogischen Ziele engagiert zu verfolgen und den juristischen Rahmen als eine wichtige Absicherung der eigenen Arbeit zu verstehen. Mit Informationen und Fallbeispielen wird die Thematik praxisnah vertieft. Die Gesetzesänderungen und Rechtsprechung der letzten Jahre fließen ebenso ein, wie die alltäglichen Fragen in Jugendgruppen und Jugendclubs: Was dürfen Kinder und Jugendliche ab welchem Alter? Wie wird die Aufsichtspflicht sichergestellt? Für was haften Betreuer\*innen? Weitere Themen sind das Jugendschutzgesetz, das Urheberrecht, das Recht am eigenen Bild und der Versicherungsschutz.

Modul der JULEICA-Modulschulung

Termin und Uhrzeiten: Freitag, 10.02.2023, 17:00 bis 20:00 Uhr  
Samstag, 11.02.2023, 10:00 bis 16:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 20,00 €  
Leitung: Sabine Brück

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 8 Stunden anerkannt

### **Wie die Gruppe laufen lernt – Arbeit in und mit Gruppen**

Für die Arbeit in und mit Gruppen, benötigen Kinder- und Jugendgruppenleiter\*innen gruppenpädagogische Kenntnisse und Erfahrungen. Der bewusste Umgang mit Gruppenprozessen bildet die Voraussetzung für die Motivierung, Qualifizierung und längerfristige Bindung von Kindern und Jugendlichen in der Gruppe bzw. im Verein/Verband. Dabei werden Grundlagen des Konfliktmanagements und der Mediation ebenso vermittelt wie Methoden und Spiele zu den verschiedenen Gruppenphasen. Es soll die Fähigkeit gefördert werden, Interessen und Erwartungen der Gruppenmitglieder wahrzunehmen und angemessen zu berücksichtigen. Darüber hinaus sollen partnerschaftliche Verhaltensformen entwickelt und gefördert werden.

Modul für die JULEICA-Modulschulung

Termin und Uhrzeiten: Freitag, 04.03.23, 17:00 bis 20:00  
Samstag, 05.03.23, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 20,00 €  
Leitung: Therese Schneider

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 8 Stunden anerkannt

### Digitale Welten – Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen

Die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen ist heute zunehmend „digital“. Ein Teil der Kommunikation läuft über WhatsApp, Instagram oder Snapchat, sie „googeln“ Informationen für Schule und Freizeit, fotografieren unterwegs mit dem Handy und stellen eigene Videos bei Youtube und TikTok ein. Kinder und Jugendliche sind uns Erwachsenen bei der technischen Umsetzung oftmals voraus. Manchmal werden jedoch Inhalte im Netz veröffentlicht, die problematisch sein können. Bilder, Kommentare und Videos sind schnell im Netz – dies wieder rückgängig zu machen ist schwierig oder zum Teil nicht möglich.

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann ein Beitrag geleistet werden, zu einem reflektierten und kritischen Umgang mit digitalen Medien anzuregen. In dieser Veranstaltung soll Raum entstehen, sich über entsprechende Erfahrungen auszutauschen. Es werden Übungen und Wege gezeigt, mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und sie zu einem kritischen und reflektierten Umgang mit digitalen Medien, persönlichen Daten und Medieninhalten anzuregen.

Modul der JULEICA-Modulschulung

Termin: Montag, 13.03.2023  
Uhrzeit: 17:00 bis 21:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 10,00 €  
Leitung: Matthias Nieke

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 4 Stunden anerkannt

### **An alles gedacht? – Planung und Organisation von Angeboten in der Kinder- und Jugendarbeit**

Die Tätigkeit als Kinder- und Jugendgruppenleiter\*in beinhaltet im besonderen Maße organisatorische und planerische Kompetenz. Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit und vermittelt Grundlagen der Organisation, Planung, Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit für Freizeiten, Projekte und Aktionen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Modul für die JULEICA-Modulschulung

Termin und Uhrzeiten: Freitag, 17.03.2023, 17:00 bis 20:00 Uhr  
Samstag, 18.03.2023, 10:00 bis 17:00 Uhr

Kosten: 20,00 €

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Leitung: Sabine Brück

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 8 Stunden anerkannt

### **Fair streiten, fair versöhnen – Konfliktkompetenz im Alltag und am Arbeitsplatz**

Konflikte gehören zum beruflichen Alltag wie das gemeinsame Lachen. Sie können anstrengend und aufreibend sein, viel Aufmerksamkeit binden und die Atmosphäre am Arbeitsplatz sehr belasten. Wenn es gelingt, Konflikte zu lösen, kann die Kraft wieder in die berufliche Tätigkeit fließen, statt in Streit und Auseinandersetzung verschlissen zu werden.

Den theoretischen Rahmen der Veranstaltung bilden das Kommunikationskonzept von Schulz von Thun mit dem Vier-Seiten-Modell, der Ansatz der gewaltfreien Kommunikation von M. B. Rosenberg, die Grundlagen der Transaktionsanalyse von Eric Berne, die Konflikteskalationsstufen nach Friedrich Glasl sowie die Methode des sachbezogenen Verhandels nach Harvard. Die auf den theoretischen Grundlagen aufbauenden Formen der Konfliktbewältigung werden in Übungen und im Rollenspiel erprobt.

Im Zentrum stehen die von den Teilnehmenden mitgebrachten Konfliktsituationen sowie Standardkonflikte aus dem Alltag und der Arbeitswelt wie sie immer wieder vorkommen. In Gruppenarbeit werden unterschiedliche Verhaltensweisen in Konflikten erkundet. Zentral ist dabei, dass der Blick für die Vielfalt der Reaktionsmöglichkeiten geschult wird und das Gefühl von Selbstsicherheit und Souveränität in Streitsituationen entsteht.

Anhand eines Methodenparcours, der über mehrere Tage hinweg besprochen wird, wächst bei allen Teilnehmenden eine größere innere Stabilität und Sicherheit. Der Respekt für das Gegenüber wird dabei stets berücksichtigt und im Mittelpunkt steht der gleichberechtigte, faire Umgang miteinander. Begegnungen auf gleicher Augenhöhe – auch dann, wenn es mal richtig kracht und die Fetzen fliegen – ist zentrales Anliegen der Veranstaltung

Termin: Dienstag, 21. bis Donnerstag, 23.03.2023, und  
Mittwoch, 29. bis Donnerstag 30.03.2023  
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 180,00 €  
Leitung: Sabine Hornig (Mediatorin)

### **Kompakt-Schulung „JULEICA – Grundausbildung für Mitarbeiter\*innen in der Kinder- und Jugendarbeit“ – Bildungsurlaub für die Schulung zur Wahrnehmung eines Ehrenamtes**

Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen unterliegen einem stetigen Wandel. Dies bedeutet, dass auch die ehrenamtlichen und nebenberuflichen Mitarbeiter\*innen in der Kinder- und Jugendarbeit versuchen müssen, mit den Entwicklungen und veränderten Anforderungen Schritt zu halten. Der Bildungsurlaub ermöglicht Neulingen eine grundlegende Qualifizierung und bietet alten Hasen einen aktuellen Blick auf die Situation von Kindern und Jugendlichen. Die 40-stündige Schulung greift zentrale Themen auf, die in der praktischen Arbeit vor Ort von Bedeutung sind und bietet Anregungen, Hinweise und Hilfen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Vereinen und Verbänden.

- Rolle und Selbstverständnis von Jugendleiter\*innen
- Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen
- Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter
- Aufsichtspflicht, Haftung und Versicherung
- Arbeit in und mit Gruppen
- Kindeswohl
- Organisation und Planung

Die Teilnehmer\*innen erhalten einen Qualifikationsnachweis, der zur Beantragung der Jugendleiter/in-Card (JULEICA) berechtigt. Die JULEICA bietet Vergünstigungen für Einzelne z.B. kostenlose Mitgliedschaft im

Jugendherbergswerk. Für Gießener Vereine und Verbände ist die JULEICA die Voraussetzung, um von der Stadt Gießen gefördert zu werden.

Mindestalter für die Teilnahme: 15 Jahre

Termin: Samstag, 01. bis Donnerstag, 06.04.2023  
Uhrzeit: 9:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 45,00 €  
Leitung: Sabine Brück, Matthias Lotz und N. N.

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

### Führen und Leiten in sozialen Einrichtungen

Führungskräfte bewältigen vielschichtige Aufgaben – sie steuern Arbeitsprozesse, Menschen und Organisationen und sitzen nicht selten zwischen den Stühlen. Konkret heißt das, sie entwickeln zielorientierte Konzepte und Strategien, schaffen sinnvolle Strukturen, treffen Entscheidungen, optimieren komplexe Prozesse, finden Lösungen, organisieren Veränderungen, gestalten eine leistungsmotivierte Arbeitskultur und führen Menschen mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen. Um diesen vielfältigen Aufgaben gewachsen zu sein, benötigen Menschen mit Führungsverantwortung eine klare Orientierung in der Rolle, eine ausgeprägte Reflexionsfähigkeit, eine hohe Kommunikationsfähigkeit und eine gesunde work-life-balance.

Die Fortbildung will Mitarbeiter\*innen in mittleren Führungspositionen in sozialen Einrichtungen zu mehr Rollenklarheit und mehr Sicherheit in der Ausübung ihrer Rolle befähigen. Damit zielt die Veranstaltung sowohl auf die Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen als auch auf die Erweiterung fachlicher und methodischer Handlungsmöglichkeiten

Termin: Montag, 24. bis Freitag, 28.04.2023  
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 250,00 €  
Leitung: Egon Wielsch



### Salafismus – Jugendliche zwischen Religion und Extremismus

Die Medien berichten fast täglich über radikalisierte muslimische Jugendliche. Populäre Salafisten erreichen im Internet und bei Auftritten große Menschenmengen und begeistern insbesondere junge Menschen für ein streng religiöses Leben. Zugleich fühlen sich junge Muslime, die sich entscheiden, ihre Religion sichtbar zu leben, unter Generalverdacht gestellt. Ob Jugendclub, Schule oder Elternhaus – sie alle sehen sich zunehmend mit den Themen Islamismus und Salafismus konfrontiert und der Frage, wie damit umgehen. Die Fortbildung möchte über Islamismus und Salafismus aufklären und eine **differenzierte** Perspektive eröffnen. Vorgestellt werden die Entwicklungen der salafistischen Szene in Deutschland und die besondere Anziehungskraft, die sie vor allem auf junge Menschen ausübt. Es wird der Frage nachgegangen, welche Herangehensweisen und Präventionsmöglichkeiten es gibt, damit Jugendliche erst gar nicht in extremistische Kreise abdriften und welche Unterstützungs- und Beratungsangebote für jene existieren, die in beruflichen und familiären Zusammenhängen mit salafistischen Jugendlichen konfrontiert sind. Hierbei werden insbesondere auch die Erfahrungen der Teilnehmenden betrachtet.

Termin: Mittwoch, 26.04.2023

Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: Kostenlos, Anmeldung nötig

Leitung: Referent\*innen von Violence Prevention Network e. V.

Kooperation mit der DEXT-Fachstelle der Universitätsstadt Gießen und Violence Prevention Network e. V.

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

### Traumasensible Pädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit

Kinder und Jugendliche, die traumatisierenden Erfahrungen ausgesetzt sind, fallen in der Kinder- und Jugendarbeit oft auf. Sie werden häufig als besonders schwierig, provokativ und aggressiv wahrgenommen oder weisen Entwicklungsverzögerungen auf. Die Fortbildung beschäftigt sich mit den folgenden Themen und Inhalten:

- Entstehen und Auswirkungen von Traumatisierungen
- Traumapädagogische Interventionen
- Konzepte des traumasensiblen Arbeitens in der Kinder- und Jugendarbeit
- Prävention sekundärer Traumatisierung
- Aspekte einer traumasensiblen Organisationsentwicklung

Termin: Dienstag, 09.05.2023  
Uhrzeit: 9:00 bis 16:30 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 30,00 €  
Leitung: Lin Kölbl und Sigrun Mützlitz

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6:30 Stunden anerkannt

### **Körper- und Selbstwahrnehmung durch Yoga im pädagogischen Alltag**

Der Fortbildungs-Workshop vermittelt erste Einblicke in das klassische Yoga und wie dieses Übungssystem im pädagogischen Alltag eingesetzt werden kann. Zum einen werden Methoden vermittelt, die helfen, den beruflichen Alltag besser zu meistern und durch Entspannung in der Bewegung zur Ruhe zu finden. Durch das eigene Erfahren von Atem- und Körperübungen, Tiefenentspannung und Meditation lernen die Teilnehmer\*innen Yoga als Übungssystem kennen, welches dazu beiträgt, die innere Mitte zu finden und sich so kraftvoll, gelassen und gesund zu fühlen. Positives Denken und Selbstakzeptanz sind weitere zentrale Bausteine. Zum anderen werden Techniken vermittelt, die gut in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Termin: Freitag, 12.05.2023  
Uhrzeit: 10:00 bis 16:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 30,00 €  
Leitung: Christiane Bräutigam

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 5 Stunden anerkannt

### **Mit Gewalt in der Jugendarbeit umgehen I – Deeskalationstraining Grundlagen**

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist „Gewalt“ ein präsent Thema. Mobbing, Drohungen, Belästigungen, Beleidigungen und Erpressung sind an der Tagesordnung. Es finden Schlägereien unter Jugendlichen statt, aber auch tätliche Angriffe auf Mitarbeiter\*innen kommen vor.

In dieser Fortbildung geht es um das Erlernen praktischer Handlungsmöglichkeiten zum Eigenschutz sowie um das Erkennen von Eingriffsmöglichkeiten und -grenzen bei körperlichen Auseinandersetzungen unter Jugendlichen.

Die Gruppe wird sich mit möglichen Stressauslösern (best. Schimpfworte, Ehrverletzungen, u. a.) beschäftigen und individuelle Deeskalationsmodelle entwickeln. Beispiele aus dem Praxisfeld der Teilnehmer\*innen werden als Vorlage dienen.

Termin: Donnerstag, 25.05.2023

Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 30,00 €

Leitung: Lin Kölbl

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

### **„Ohne Angst verschieden sein“**

### **LSBTI – Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans\* und Inter\* – Fortbildung zu sexuellen Identitäten und Vielfalt in der Jugendarbeit mit Dr. Timmermanns**

Es ist inzwischen bekannt, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt, auch wenn das nicht in das bipolare Schema vieler Menschen passt. Neben heterosexuellen Menschen gibt es unter anderem Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Personen. Aufgrund von Tabuisierung, überholten Wertevorstellungen und früherer Kriminalisierung bestehen Vorurteile gegenüber Lesben, Schwulen, Bi-sexuellen und Transgendern, die zu Abwertung und Diskriminierung bis hin zu physischen Gewalttaten führen. Über 50 % der schwulen und lesbischen Jugendlichen in Deutschland haben üble Nachrede und Mobbing erlebt. Etwa 40 % sind in der Öffentlichkeit beschimpft worden. Das Suizidrisiko von Lesben und Schwulen zwischen 12 und 25 Jahren ist vier- bis siebenmal höher als das von Jugendlichen im Allgemeinen.

Die Jugendarbeit steht vor einer Herausforderung: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt soll thematisiert werden, um Vorurteile und Stereotype abzubauen, aber auch Wissen zu vermitteln. In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensweisen besteht die Chance, die eigene Sexualität und die anderer zu reflektieren und eine eigene sexuelle Identität zu finden. Was sind erfolgsversprechende Möglichkeiten, starre Bilder von Weiblichkeit und Männlichkeit zu hinterfragen, bei der Suche nach sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität zu unterstützen und dabei den Spagat zu schaffen, dass gerade in der Pubertät Sicherheit in der Identitätsfrage gesucht wird?

Dr. Stefan Timmermanns ist ein ausgewiesener Experte zu diesen Fragen. Er hat die Professur für Sexualpädagogik und Diversität in der Sozialen Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences (früher FH) inne, ist Sexualpädagoge und hat früher bei pro familia und der AIDS-Hilfe gearbeitet.

Er wird einen Impulsvortrag zum Thema halten und anschließend einen Workshop zur Praxis in der Jugendarbeit anbieten. Ehrenamtliche von SchLAu Marburg-Gießen unterstützen mit Berichten aus der eigenen Biographie und Anregungen, was ihnen selbst in Kindheit und Jugend gut getan hat – oder hätte (SchLAu steht für Schwul Lesbisch Bi Trans\* Aufklärung).

Termin: Donnerstag, 15.06.2023

Uhrzeit: 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 23,00 €

Leitung: Dr. Stefan Timmermanns

Kooperation mit der pro familia Gießen e. V.

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 4 Stunden anerkannt

### **Lobbyarbeit für Kinder- und Jugendbeteiligung ... aus der Fortbildungsreihe „Kinder- und Jugendbeteiligung“ der Jugendförderungen und Jugendbildungswerke Mittelhessen**

Wenn Kinder- und Jugendbeteiligung langfristig und nachhaltig in Kommunen verankert werden soll, dann ist es wichtig, dass alle Akteur\*innen an einem Strang ziehen. Ob Kommunalpolitiker\*innen, Verantwortliche in Vereinen und Verbänden, Mitarbeiter\*innen in Verwaltungen oder Eltern, sie alle müssen bereit sein, sich auf Beteiligungsprozesse mit Kindern und Jugendlichen einzulassen. Um Projektideen umzusetzen sind daher gute Netzwerke und Kenntnisse über die regionalen Zusammenhänge unumgänglich. An wen muss ich mich wenden? Wer entscheidet was in der Kommune/Verband/Verein? Wo finde ich Unterstützer\*innen? Wie bekomme ich alle Beteiligten in ein Boot? Diese und weitere Fragen werden in diesem Modul behandelt. Die Fortbildungsreihe besteht aus mehreren Modulen, die alle auch einzeln gebucht werden können. Sie vermittelt praxisnahe Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden, um Beteiligungsprojekte in Kommunen und Einrichtungen durchzuführen und zu begleiten. Modulthemen sind: Grundlagen, Gesprächsführung und Moderation, Motivation, Konflikte, Lobbyarbeit, Methodenpool.

Weitere Informationen und alle Module der Fortbildungsreihe „Kinder- und Jugendbeteiligung“ finden sich auf der Internetseite der **LAG Kinder- und Jugendbeteiligung**

Termin: Freitag, 16.06.2023  
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 30,00 €  
Leitung: Sabine Brück und Christian Englisch

Kooperation mit der Jugendförderung des Landkreises Gießen sowie den mittelhessischen Jugendbildungswerken und Jugendförderungen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

### Tiergestützte Pädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit

Tiergestützte Angebote finden sich immer mehr in verschiedenen Arbeitsfeldern, auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Doch was ist überhaupt tiergestützte Pädagogik, was verbirgt sich hinter dem Begriff Pädagogik-/Therapiebegleithund, welche Voraussetzungen müssen Pädagog\*innen und ihre Fellnasen erfüllen und welche pädagogischen Förderziele stecken hinter der pädagogischen tiergestützten Arbeit? In der Fortbildung werden Grundlagen der tiergestützten Pädagogik, unter anderem Ausbildungsmöglichkeiten und Voraussetzungen, der Einsatz des Pädagogik-/Therapiebegleithundes veranschaulicht, aber auch an Hand von Praxisbeispielen erklärt. Der Einsatz des Pädagogik-/Therapiebegleithundes kann sich vielfältig gestalten. Von Kindergartenalter bis hin ins Jugendalter (aber auch über Elternarbeit) können verschiedene Angebote gestaltet und umgesetzt werden.

**Hinweis:** Zur Fortbildung können keine eigenen Tiere mitgebracht werden.

Termin: Freitag, 07.07.2023  
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 30,00 €  
Leitung: Carina Diegel

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

## Mit Gewalt in der Jugendarbeit umgehen I – Deeskalationstraining Grundlagen

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist „Gewalt“ ein präsent Thema. Mobbing, Drohungen, Belästigungen, Beleidigungen und Erpressung sind an der Tagesordnung. Es finden Schlägereien unter Jugendlichen statt, aber auch tätliche Angriffe auf Mitarbeiter\*innen kommen vor.

In dieser Fortbildung geht es um das Erlernen praktischer Handlungsmöglichkeiten zum Eigenschutz sowie um das Erkennen von Eingriffsmöglichkeiten und -grenzen bei körperlichen Auseinandersetzungen unter Jugendlichen.

Die Gruppe wird sich mit möglichen Stressauslösern (best. Schimpfworte, Ehrverletzungen, u. a.) beschäftigen und individuelle Deeskalationsmodelle entwickeln. Beispiele aus dem Praxisfeld der Teilnehmer\*innen werden als Vorlage dienen.

Termin: Donnerstag, 21.09.2023

Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 30,00 €

Leitung: Lin Kölbl

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

## Mit Gewalt in der Jugendarbeit umgehen II – Deeskalationstraining Vertiefung

Das Thema Gewalt ist sowohl in der Kinder- und Jugendarbeit wie auch in der Schule hochaktuell. Sowohl die Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, als auch Übergriffe auf Mitarbeiter\*innen finden statt. Hier setzt bereits die Fortbildung „Mit Gewalt in der Jugendarbeit umgehen I“ an, geeignete Deeskalationsmodelle zu entwickeln.

Die theoretischen Grundlagen des ersten Teils, wie z. B. das Stressmodell werden in dieser Einheit deutlich vertieft und in Zusammenhang mit Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden gebracht. Anhand dieser und weiterer Praxisbeispiele wird das Erkennen verschiedener Eskalationsstufen und entsprechender, auf die Eskalationsstufe abgestimmte Eingriffsmöglichkeiten, vertiefend eingeübt.

Die Anwendung geeigneter Krisenkommunikation, das Einschätzen der Ursache und die Wahl geeigneter Deeskalationsmethoden bilden einen weiteren Schwerpunkt der Fortbildung. Neben etlichen theoretischen Inputs wird der Praxisanteil in dieser Fortbildung eine zentrale Rolle spielen.

Termin: Donnerstag, 12.10.2023  
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Kosten: 30,00 €  
Leitung: Lin Kölbl

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

### Mobbing und Cybermobbing

Mobbing ohne das vorangestellte „Cyber“ gibt es praktisch nicht mehr. Cybermobbing macht das Mobbing noch wirksamer und für die Opfer noch furchtbarer. Wenn Jugendliche von Mobbing betroffen sind, kann man davon ausgehen, dass dies sowohl analog als auch digital (Cybermobbing) stattfindet, denn die analoge und digitale Welt von Kindern und Jugendlichen überschneiden sich nahtlos und müssen daher gemeinsam betrachtet werden. Viele Forschungsarbeiten weisen darauf hin, dass Cybermobbing gerade im Übergang von der Grundschule zu weiterführenden Schulen zunimmt und vermehrt im Teenager-Alter von 13 bis 15 Jahren auftritt. In einer Zeit in der sich durch die Pubertät für Jugendliche sowieso schon viel verändert. Die Fortbildung zeigt Wege, wie Opfern von Mobbing schnell geholfen werden kann, um dem Leiden ein Ende zu bereiten und dauerhaften Schaden an der seelischen Gesundheit zu verhindern. Sie thematisiert zudem Handlungsstrategien wie mit den Täter\*innen pädagogisch und rechtlich umgegangen werden sollte.

Termin: Termin und Kosten erfragen  
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen  
Leitung: N.N.

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA anerkannt.

## Online-Fortbildung „Digitale Jugendarbeit – Onlinespiele im pädagogischen Alltag“

ONLINE

Digitale Spiele sind schon seit längerem Thema in der Jugendarbeit. Viele Institutionen schaffen sich entsprechende Geräte an, um dem Wunsch von Kindern und Jugendlichen nachzukommen, in der Freizeit gemeinschaftlich spielen zu wollen. Beim Umgang mit diesem Freizeitinteresse stehen zwei Kernfragen im Mittelpunkt:

- **Rechtliche Aspekte:** Was ist unter Jugendschutzaspekten zu beachten und welche rechtlichen Regelungen zu Computerspielen gibt es?
- **Pädagogische Aspekte:** Wie können digitale Spiele sinnvoll in die (medien-)pädagogische Arbeit eingebunden werden bzw. in wie weit sollte sich Jugendarbeit auf digitale Spiele einlassen?

Termin: Termin und Kosten erfragen

Ort: Online

Leitung: Stefan Schölzel

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA anerkannt

## Antisemitismus als Herausforderung für die pädagogische Arbeit

Das tatsächliche Ausmaß der Verbreitung antisemitischer Einstellungen unter Jugendlichen wurde lange Zeit unterschätzt. Eine besondere Rolle spielt dabei der sogenannte israelbezogene Antisemitismus. Eine weitere Herausforderung stellen seit dem letzten Jahr Verschwörungstheorien im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie dar, die oftmals antisemitisch aufgeladen sind.

Im Mittelpunkt des Fortbildungsworkshops steht die gemeinsame Bearbeitung folgender Fragen: Woran lassen sich antisemitische Aussagen, Bilder und Codes erkennen? Worin besteht die Attraktivität antisemitischer Weltbilder und wie lässt sich ihre Funktion begreifen? Wie wirkt Antisemitismus auf Betroffene? Welche Handlungsoptionen gibt es in präventiver Absicht und welche Interventionen machen Sinn, „wenn es brennt“?

Termin: Termin erfragen

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: Kostenlos, Anmeldung nötig



Leitung: N. N.

Kooperation mit dem Netzwerk für politische Bildung, Kultur und Kommunikation e. V. (NBKK) und der DEXT-Fachstelle der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA anerkannt

### Antisemitisch grundierte Verschwörungsmymthen und -erzählungen

Spätestens die Corona-Krise machte es deutlich: Verschwörungserzählungen können sich in Zeiten von Internet und sozialen Medien schnell verbreiten und viele Anhänger gewinnen. Dabei sind sie häufig antisemitisch grundiert oder zumindest anschlussfähig für antisemitische Welterklärungsversuche – und mit jeder neuen Krise wird Antisemitismus unverhohlener geäußert und sichtbarer. Der Fortbildungsworkshop wird den Fragen nachgehen, wie Verschwörungsdenken funktioniert, was es mit Antisemitismus verbindet und wie Strategien im Umgang damit aussehen können.

Termin: Termin erfragen

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: Kostenlos, Anmeldung nötig

Leitung: N. N.

Kooperation mit dem Netzwerk für politische Bildung, Kultur und Kommunikation e. V. (NBKK) und der DEXT-Fachstelle der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA anerkannt

## Stadtteile, Schulen und Vereine

---

### **„Mitreden – mitmachen – mitbestimmen“ Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Gießen**

Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Gießen e. V., Gießener Schulen, Jugendclubs, Vereinen und Verbänden

Demokratiewerkstatt

#### **Projekt „Demokratie erleben“**

Kooperation mit der DEXT-Fachstelle der Universitätsstadt Gießen, AGNES Fördernetzwerk Sprachheil- und Förderzentrum Gießen und den Don Bosco Häusern Gießen

Demokratiewerkstatt

#### **Projekt „InteA – Ankommen in Deutschland“**

Kooperation mit der DEXT-Fachstelle der Universitätsstadt Gießen, der Wirtschaftsschule am Oswaldsgarten und der Theodor-Litt-Schule

Demokratiewerkstatt

#### **Workshop „Sinti und Jenische in Gießen“ inkl. Besuch des Sinti- und Roma-Dokumentationszentrums in Heidelberg**

Kooperation mit der DEXT-Fachstelle der Universitätsstadt Gießen, Gemeinwesenarbeit Gießen-West und Projektgruppe Margaretenhütte

#### **Mädchen-Workshop „Jungs! – Ein Mädchenseminar“ Pubertät, Freundschaft, Liebe usw.**

Kooperation mit der Gemeinwesenarbeit Gummiinsel, Jugendtreff Holzpalast und pro familia Gießen e. V.

Demokratiewerkstatt

#### **„Vielfalt macht stark“**

Kooperation mit der DEXT-Fachstelle und dem Jugend- und Kulturzentrum Jokus der Universitätsstadt Gießen, der Ev. Dekanatsjugend, der Jüdischen Gemeinde Gießen sowie der Katholischen Jugendzentrale Gießen

#### **„Graffiti – Kunst aus der Dose“**

Kooperation mit dem Jugendhaus Wieseck

**„Selbstbehauptung und Gewaltprävention für Jungen von 12 bis 15 Jahren“**

Kooperation mit der Schulsozialarbeit GGO und der Sportschule für Selbstverteidigung Gießen

**„10. Jugendaktionstag in der Nordstadt“**

Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft „Nord – Kinder und Jugendliche“